

1. Record Nr.	UNINA9910466671703321
Autore	Schwarzbach-Dobson Michael <1985->
Titolo	Exemplarisches Erzählen im Kontext : mittelalterliche Fabeln, Gleichnisse und historische Exempel in narrativer Argumentation // Michael Schwarzbach-Dobson
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Walter de Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-057745-3 3-11-057940-5
Descrizione fisica	1 online resource (314 pages)
Collana	Literatur - Theorie - Geschichte ; ; Band 13
Disciplina	830.9/002
Soggetti	Narration (Rhetoric) German literature - Middle High German, 1050-1500 - History and criticism Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- I. Einführung -- II. Theoretische Rahmenziehung -- III .Exemplarische Kurzerzählungen im nicht-narrativen Kontext -- IV. Ausgewählte Sammlungen exemplarischer Kurzerzählungen -- V .Fazit -- VI. Literaturverzeichnis -- Personen- und Werkregister
Sommario/riassunto	Dieser Band widmet sich den rhetorischen Funktionen exemplarischer Kurzerzählungen - Fabel, Gleichnis, historisches Exempel - im Mittelalter. Untersucht wird dabei im engeren Sinn, wie mittelhochdeutsche Kurzerzählungen in verschiedenen Kontexten, etwa Chroniken oder didaktischen Texten, als Argumente fungieren. Aufbauend auf neueren Forschungen zu einer 'Epistemologie des Exemplarischen', zur Topik und Metaphorik werden Kurzerzählungen als überzeugungsfähige narrative Argumente verstanden, die topisches Erfahrungswissen speichern und argumentativ einsetzen können. Auch verschiedene Sammlungen an Kurzerzählungen (wie etwa Ulrich Boners Edelstein) werden auf ihre rhetorischen Inhalte befragt. Gezeigt wird dabei, dass sich exemplarische Kurzerzählungen nicht auf eine - bisher

vielfach konstatierte - Funktion der 'Illustration einer Lehre' beschränken lassen, sondern ein weites Reservoir an rhetorischen Schlussfiguren abdecken. Die Arbeit gibt damit wichtige neue Impulse für die Erforschung von Fabel, Gleichnis und Exempel im Mittelalter. Sie zeigt, dass der Status exemplarischer Kurzerzählungen im Bereich rhetorischer Multifunktionalität anzusiedeln ist und bietet mit ihrer Bündelung innovativer Theorieansätze neue Wege zur Analyse.
